

Sanierung/Dammertüchtigung des Rheinhochwasserdamms (RHWD) XXXIX in Mannheim

– Ablauf des Planfeststellungsverfahrens nach § 68 Abs. 1 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) mit integrierter Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) –

Vorhabenträger: Regierungspräsidium Karlsruhe, Referat 53.1 – Gewässer I. Ordnung, Hochwasserschutz und Gewässerökologie, Planung und Bau (Landesbetrieb Gewässer)

Planfeststellungsbehörde: Stadt Mannheim, Fachbereich Klima, Natur, Umwelt, Sachgebiet 67.31 – Bodenschutz- und Wasserbehörde

Verfahrensstand	A. Antrags- einreichung (Ende Februar 2021)	B. Prüfung des Antrags auf Vollständig- keit	C. Nach Freigabe des Antrags: Anhörungsverfahren mit:				D. Erstellung Planfeststellungsbeschluss (Prüfung/Abwägung aller Sachverhalte, Entscheidung über Einwendungen, Durch- führung der UVP/Zusammen- fassende Darstellung und Bewertung der Umweltaus- wirkungen)	E. Erlass Planfeststellungs- beschluss
			I. Öffentlichkeitsbeteiligung	II. Beteiligung der Träger öffent- licher Belange (TÖB)	III. Vorbereitung des Erörterungs- termins (EÖT)	IV. EÖT		
gesetzliche Frist	/	/	öffentliche Bekanntmachung: ortsüblich, 1 Woche vor der Auslegung; Auslegung: 1 Monat; Einwendungsfrist: ab der Aus- legung bis 1 Monat nach der Auslegung	parallel zu I., max. 3 Monate	/	/	/	Auslegung: 2 Wochen Klagefrist: 1 Monat nach Zustellung bzw. Auslegung